

Neues aus dem



# KINDERHAUS SOMMERLAND e.V.

in Horst

[www.kinderhaus-sommerland.de](http://www.kinderhaus-sommerland.de)



Manches sollen sich die Kinder schon selbst ausmalen.

 Sparkasse  
Westholstein

Malen fördert, wie jede künstlerische Betätigung, die Wahrnehmung und die Kreativität – und ermöglicht, Gefühle auszudrücken. Ebenso wichtig für die Entwicklung des Kindes ist es, frühzeitig den richtigen Umgang mit Geld auszuprobieren. Am besten mit dem eigenen Sparkassenbuch. Dann können sich die Kinder selbst ausmalen, wie das mit dem Einteilen und Auskommen funktioniert. Sprechen Sie einfach mit uns darüber.

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# „In ständiger Bewegung die Zukunft ist...“

Meistens leite ich Rückblicke im Kinderhaus mit der Feststellung ein, „das einzig Beständige ist der Wandel.“ Eigentlich war das im letzten halben Jahr nicht viel anders. Es kommt einem aber gar nicht so vor.

Zwar hat uns Nicole im Februar verlassen und wird erst einmal nur noch zwei Kinder behüten. Für uns natürlich – erst einmal – ein herber Verlust, aber wir freuen uns trotzdem sehr für sie und wünschen der jungen Familie alles Gute. Wir freuen uns schon darauf, wenn sie wieder ganz bei uns an Bord ist – so richtig weg war sie schon die letzten Monate nicht und wird es auch bestimmt demnächst nicht ganz sein.

Nicoles freigewordene Stunden haben wir wieder investiert und so kam im April Christina zu uns. Sie hat sich gleichsam geräuschlos in den Betrieb des Kinderhauses eingefunden und unterstützt uns als Springer vor allem nachmittags und immer bei Bedarf. Über diese Flexibilität sind wir sehr froh und freuen uns, dass sie da ist.

Im (erweiterten) Vorstand hat uns Verena Schlüter verlassen und Anja hält auf dem Posten „Antreiberin“ (o.a. Elternarbeit) die Zügel in der Hand. Sie verrichtet diese Aufgabe mit großer Leidenschaft. So verlief auch das letzte Aktionswochenende genauso professionell wie die vorherigen. Ihr wünschen wir weiter ein glückliches Händchen.

Sicher gab es noch manch andere Veränderung. Eigentlich hat sich also wieder eine Menge getan. Dennoch war das letzte halbe Jahr unaufgeregter und aus meiner Sicht „leiser“. Das mag auch daran gelegen haben, dass viele Veränderungen „mit Ansage“ kamen. Trotzdem ist es schön, einen Rückblick mal so schreiben zu können. Ich bin gespannt, wie mein Jahresrückblick im Dezember aussehen wird.

Uns und der ganzen Kinderhaus-Familie wünsche ich einen entspannten Sommer bei hoffentlich etwas mehr Sonne als im letzten Jahr.

*Euer Riecher*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wer will fleißige Handwerker sehen...?	5
Babypause im Doppelpack	6
Ein Haus voller Kinder	7
Fasching 2012	8
Die Sache mit den Wurzeln und den Flügeln...	10
Ausflug Hort	12
Zu Besuch bei den Schafen	13
Ein rundum gelungener Auftritt	15
Der Dachs hat schlechte Laune	16
Endlich Schlafnacht	18
Lieblingsbücher der Kinder	20
Vorstellung Suse	21
Vorstellung Christina	22
Anbindung Grundschule Klein Offenseth-Sparrieshoop	24
Rezepte aus dem Kinderhaus	25
Rückblick / Ausblick	26
Suche / Finde	30
Infos rund ums Kinderhaus & Impressum	31



Produkte aus ökologischem Anbau...

**Markt**  
**Hofladen**  
**Bio-Lieferservice**  
**Erlebnisbauernhof**

Brande-Hörnerkirchen, Kreuzweg 1  
[www.schuemannhof.de](http://www.schuemannhof.de)  
Telefon 04127/1898

# Wer will fleißige Handwerker sehen...?

## ... Der musste Anfang des Jahres in die blaue Gruppe gehen...

Seit Januar bin ich nun nach Rückkehr aus meiner Elternzeit die Gruppenerzieherin in der Blauen und fühle mich dort sehr wohl.

Auch schon in der Vergangenheit war mir aufgefallen, dass die Kinder gerne mehr Rückzugsmöglichkeiten hätten. Sie bauten viele Höhlen und Verstecke.

*„Die Decke muss da vor und du darfst nicht gucken....“*

Kinder haben ein Recht auf unbeobachtetes Spiel – und das wollte ich ihnen sehr gerne ermöglichen.

So entstand schnell die Idee, die Hochebene umzugestalten und sie so weniger einsehbar zu machen.

Ich machte verschiedene Zeichnungen von den möglichen Veränderungen: Eine Villa Kunterbunt, ein Hexenhäuschen, eine Ritterburg oder Prinzessinnenschloss und ein normales Haus.

*Die Kinder stimmten ab und es war ganz klar: es wird eine Ritterburg!*



Ich nahm Maß und schon war das Holz über Suses Mann bestellt und geliefert.

Die Kinder waren so aufgeregt und ungeduldig... Wir legten einfach mit Handsägen los, obwohl noch keine Stichsäge da war, weil es doch endlich losgehen sollte.

Es wurde gesägt was es zu sägen gab...



Emil und Jonas machten gar einen Wettstreit daraus, wer länger und weiter sägen konnte. In den nächsten Tagen wurde mit ECHTEN BOHRMASCHIENEN und ECHTEN STICHSÄGEN gearbeitet. Feilen und schmirgeln können wir jetzt alle prima.

Dann wurden die ersten Teile an die alte Hochebene geschraubt. Bennet erwies sich als echter Profi. Er schraubte rein und raus, wie wir es gerade brauchten.

*Und wenn mal gerade nicht gewerkelt wurde, wurde werkeln gespielt.*

Dann kamen die letzten Arbeiten - anschleifen der alten Wände und endlich auch Farbe ins Spiel.

Mit den gespendeten Grünpflanzen gaben wir der Burg den letzten Schliff und sind bisher ganz stolze BURG-Bewohner.

Ihr seid gerne jederzeit eingeladen, unseren Bau zu besuchen.

*Eure Blaue Gruppe  
Eure Dana*



# Babypause - im Doppelpack!!!

Wie viele von Euch schon wissen, starte ich in Kürze mein neues Projekt „Managerin eines erfolgreichen kleinen Familienunternehmens“ und gehe für zwei Jahre in Elternzeit!

Der Abschied fällt mir nicht leicht, auch wenn ich mich auf die neuen Aufgaben freue, die auf mich zukommen.

Ich möchte mich herzlich bei Euch bedanken, für die bisherige schöne und harmonische Zusammenarbeit – es hat mir immer viel Freude bereitet! Ich werde mit großer Sicherheit oft im Kinderhaus vorbeischaun, um den Kontakt zwischen dem Team, den Eltern und den Kindern so gut es geht aufrecht zu erhalten.

Ich freue mich jetzt schon auf ein baldiges Wiedersehen!

*Nicole Kauntz*

*Was ist ein Kind?*

*Das was*

*ein Haus glücklicher,  
die Liebe stärker,  
die Geduld größer,  
die Hände geschäftiger,  
die Nächte kürzer,  
die Tage länger und  
die Zukunft heller macht!*

## Kindermund

Fenja und Mama unterhalten sich über Nicoles Babys. Fenja: Ich weiß auch, woher die Babys kommen! Wenn Mama und Papa sich lieb haben, dann weiß das der Bauch von der Mama und dann wächst dort ein Baby.

**HB**  **HORSTER BRANDGILDE** ... mit Sicherheit besser für Sie!  
Versicherungsverein a.G. seit 1857

**Persönliche Beratung in allen Versicherungsfragen.**

Lüningshofer Weg 3 b · 25358 Horst  
Telefon 0 41 26/39 26-0

Am der Bundesstraße 21 · 25358 Horst (Mahrenkamp)  
Telefon 0 41 21/64 90 99-0

info@horster-brandgilde.de · www.horster-brandgilde.de

# Ein Haus voller Kinder...

## Die Roten bei Yella

Es gibt bestimmte Tage im Jahr, da muss man nicht unbedingt auch noch Geburtstag haben. Weihnachten zum Beispiel. Oder Silvester, oder Neujahr.

Unsere Tochter hatte sich aber entschieden, am 01. Januar das Licht der Erde zu erblicken. Wir hatten uns entschieden, nach der Geschenkeschlacht des ersten Weihnachtsfestes, die sich tatsächlich bis Neujahr hinzog, die große Geburtstagsfeier mit Kindern später zu machen. Das Taufdatum im Juni bot sich an.

Nun stand es dieses Jahr an, den vierten Geburtstag zu feiern, oder eben noch nicht zu feiern. Die Familie war, mehr oder weniger frisch, am 1. Tag des Jahres da gewesen, die Kinderparty sollte im Juni steigen, aber da waren ja noch die roten...

Die rote Gruppe des Kinderhauses Sommerland umfasst 13 Kinder, kleine, wie große. Die Geburtstagskinder werden in der Gruppe gebührend gefeiert und somit möchten die Geburtstagskinder auch etwas „zurückgeben“. Leckere Zutaten zum gemeinsamen Frühstück zum Beispiel. Ein Besuch zu Hause beim Geburtstagskind...

13 Kinder im Haus? Im Januar? Also tatsächlich IM Haus und nicht im Garten! Große, bittende Kinderaugen bereiteten den Weg. Andere Mütter, die diese „Erfahrung“ schon hinter sich hatten, meinten: „Alles halb so schlimm...“. Manchmal muss man sich im Leben eben Herausforderungen stellen!

Der große Tag näherte sich. Mein Mann verabschiedete sich mit den Worten „Haben wir eigentlich die Hausrat- und

Gebäudeversicherung bezahlt?“ Sehr witzig... An einem Dienstag im trüben Januar verabredeten wir uns mit den Kindern der roten Gruppe und der Erzieherin im Kinderhaus, um nach dem Morgenkreis zu uns nach Hause zu fahren und gemeinsam zu frühstücken. Mit Hilfe von Fahrdiensten anderer Mütter und dem PKW-Einsatz der Gruppenleiterin Nina hatten wir die Bande schnell wohlbehalten kutschiert. Das große Frühstück fand –aus Mangel an ausreichenden Sitzplätzen– im Kinderzimmer als Picknick auf dem Boden statt, was aber auch etwas Besonderes war. Danach wurde ausgiebig gespielt. Schnell verging die Zeit und die Rückfahrt zum Mittagessen im Kinderhaus stand an.

Und tatsächlich: Es ist nichts passiert, das Haus steht noch, die Räume mussten nicht renoviert werden und es musste kein neues Inventar beschafft werden! Es war ein gelungener, fröhlicher Vormittag, der allen (auch mir) Spaß gemacht hat. Ich kann allen sagen, die auch über eine Gruppeneinladung nachdenken: „Alles halb so schlimm, oder eigentlich, gar nicht schlimm!“

Und wieder diese großen, bittenden Kinderaugen: „Nächstes Jahr machen wir das wieder, ja??“

Ja, machen wir gerne!

-Claudia



### Kindermund

Bennet fährt ganz lange mit dem Roller, hält an, legt seine Hand an die Brust und sagt: „Bin ich schnell gefahren! Mein Herz ist soooooo beklopft!“

# Fasching 2012

## Eine bunte Tierwelt...





# Unser Alltag mit den Krippies: Die Sache mit den Wurzeln und den Flügeln...

## - Selbständigkeit zulassen -

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, heißt auch, es zuzulassen, dass sie größer werden. Was so ganz logisch klingt, ist im Alltag ein ständiges Abwägen von Selbermachen und Selbermachenlassen. Dazu gehört zum einen die Geduld und zum anderen das Zutrauen in das Kind, es etwas selbst machen zu lassen.

Wir Erwachsenen können nun mal alles schneller, besser, ordentlicher, sicherer: das Tischdecken, das Anziehen, das Händewaschen... Wir wissen auch, dass Kinder nur lernen können, was sie auch selbst machen dürfen. Und wir wollen schließlich keine Sechsjährigen, die sich noch nicht einmal allein die Hausschuhe ausziehen können, oder Dreißigjährige, die noch im Hotel Mama speisen und ihre Wäsche waschen lassen.



Aber wir können die Kleinen auch nicht alles selbst machen lassen. Zunächst einmal, wenn es um die Sicherheit geht: ein Kind unter Drei allein an einer viel befahrenen Straße / am Herd / auf der Treppe? Das sollte man bei allem Vertrauen in das Kind nicht riskieren. Vertrauen ist gut, darf aber auch keine zu hohen Erwartungen an das Kind stellen. Ein Gefühl von „Ich darf ganz viel allein machen“

ist entwicklungsfördernd, das Gefühl „Immer muss ich alles allein machen“ dagegen überfordert – egal in welchem Alter. Einem Kind bewusst etwas abnehmen, ist auch eine Form der Zuneigungsbekundung und die Entlastung kann entwicklungsfördernd sein. Und im Alltag? Ist es überhaupt praktikabel, ein Kind praktisch alles allein machen zu lassen, so weit es das eben kann? Der entscheidende Punkt dabei ist wohl die zur Verfügung stehende Zeit. Die Kleinen brauchen verständlicherweise für alles ein bisschen länger und das summiert sich im Verlauf des Tages. Aber das Kind sollte auch Zeit finden, in Ruhe zu spielen, sich auszuruhen, ohne Zwang und Hast zu essen. Diese Zeit müssen wir den Kindern freischaufeln, durch geschickte Organisation, aber auch dadurch, dass wir ihnen auch mal Dinge abnehmen, die sie eigentlich schon selbst könnten. Schließlich ist Selbständigkeit nicht das einzige Entwicklungsziel, es darf die Förderung von Selbstgefühl, der Motorik und Sensorik, der Sprache und der sozial-emotionalen Entwicklung nicht im Wege stehen.

Es ist jeden Tag wunderschön und spannend für mich zu sehen, wie „meine Kleinen“ jeden Tag größer werden. Mittlerweile wird bei uns in der Krippe z.B. rege gequasselt und gelaufen – aus den Babys sind Kleinkinder geworden. Sie entwickeln sich so schnell! Immer wieder müssen Sven und ich unsere Tagesabläufe überdenken: Entspricht das alles so noch dem Entwicklungsstand der Kinder? Was können sie schon, was sollten sie können, was müssen wir anpassen?



Manche Entwicklungen sind dabei eine echte Entlastung für uns, vor allem, dass die Kinder selbst laufen, allein auf den Hocker zum Händewaschen oder auf den Wickeltisch klettern. Für andere Selbstständigkeitsbestrebungen muss man manchmal mehr Geduld aufbringen. So dauert das Händewaschen mit fünf Kindern gerne mal eine Viertelstunde, wenn sie selbst auf den Hocker klettern, allein ihre Ärmel hoch schieben, die Seife holen, in die Hand drücken, wieder weg stellen, den Wasserhahn aufdrehen, ihre Hände einschäumen und abspülen, den Wasserhahn wieder ausstellen, den Hocker runter klettern, zu ihrem

Handtuch gehen, ihre Hände abtrocknen. Das ist Zeit, die für anderes verloren geht, die mir aber wichtig ist. Da müssen an anderer Stelle Abstriche gemacht werden. So wird bei uns in der Krippe zur Zeit der Tisch nicht von den Kindern selbst gedeckt, sondern von Sven. Das erlaubt dann wiederum, dass die Kinder die Zeit haben, mit ihrem kleinen Messer selbst ihr Brot zu schmieren. Es ist ein ständiges Abwägen.

Am wichtigsten ist in meinen Augen, den Kindern zu vermitteln: „Ich glaube an dich, du schaffst das! Aber ich lasse dich dabei nicht allein.“  
- Anke

### Kindermund

Fenja fährt mit Mama im Feierabendverkehr durch Elmshorn und Mama ist in Eile. Mama sagt zu sich selbst: „Oh mann, hier ist aber viel los.“ Fenja antwortet ganz trocken: „Ja Mama, so ist das eben, wenn man wo hin will.“

Landtechnik · Gartentechnik  
Kommunaltechnik · Reinigungstechnik

# Baasch

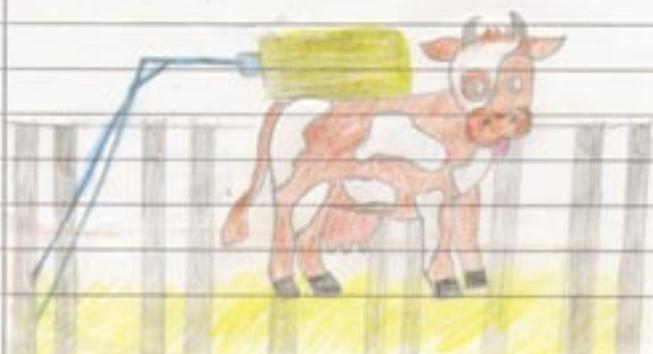
Maschinen + Service  
Schulstraße 37 · 25358 Horst bei Elmshorn

04126 / 3923-0  
www.baasch-maschinen.de

Für unsere jüngsten Kunden...  
...Spielzeuge von Siku, Bruder usw....

## Ausflug vom Hof

Am 11.04.12 sind wir in Horst spazieren gegangen. Wir wollten in einen Wald gehen, doch wir mussten erst den Bauern fragen dem der Wald gehört. Nach dem wir ihn gefragt hatten, durften wir sogar die Kühe und Kälber anschauen. Ganz lustig fanden wir die „Massage Bürste“ von den Kühen. Als wir zu den Kälbchen gehen wollten, lag auf dem Hof eine tote Kuh. Überall wo wir hingingen verfolgte uns der Hund Karlson. Zu guter Letzt durften wir noch im Heu spielen. Der Abschied von Karlson fiel uns schwer. Danach gingen wir in den Wald. Dort waren Knochen, Baus von Tieren und viele Federn von Tauben. Im Wald war es sehr spannend.



# Zu Besuch bei den Schafen

Oh was sind die Lämmer süßs...



Ein herzliches  
**Dankeschön** an die  
Familie Flick dafür, dass wir  
auch dieses Jahr wieder kommen durften.






*Blumenhaus*  
**Hachmann**

Inh. Brigitte Bölzle  
Horstheider Weg/Ernst-Barlach-Straße  
25358 Horst · Telefon (04126) 1253



**R. Ahrens**  
Bahnhofstraße 5  
D-25358 Horst/Holstein  
Telefon (0 41 26) 26 59

 <p><b>Elbmarschen Apotheke</b></p>	 <p><b>Ahorn-Apotheke</b></p>
<p>Horster Viereck 1 25358 Horst Tel. 04126-393101</p>	<p>Bahnhofstraße 11 25358 Horst Tel. 04126-1470</p>

# Ein rundum gelungener Auftritt

„Der Dachs hat heute schlechte Laune“ – so heißt ein Buch, an dem die Kinder der roten Gruppe so viel Spaß hatten.

Bei einer Vorlese-Situation, bei der die Kinder der Geschichte ganz begeistert zuhörten, entstand die Idee, wieder ein Theaterstück einzuüben. Als das Buch zu Ende war, kamen die Kinder auf die Aufführung der „Hexe Lisbet“ zu sprechen (Dieses Theaterstück hatte die rote Gruppe letztes Jahr den anderen Kindern vorgespielt, Anm. d. Redaktion). Spontan fragte ich die Kinder, ob sie Lust hätten, so etwas nochmal zu machen. Als daraufhin alle laut „Jaaa“ schrien, ging es nur noch um die Geschichtenauswahl und relativ schnell war klar, dass es „Der Dachs hat heute schlechte Laune“ wird!

Nun gibt es aber in den wenigsten Büchern 14 Rollen zu besetzen, also schrieb ich das Buch ein klein wenig um, ohne die ganze Geschichte zu ändern. Bei der Auswahl zusätzlicher Waldtiere halfen mir die Kinder. In den folgenden Wochen wurde immer wieder geprobt, Tiermasken wurden gefertigt und ebenso ein wenig Kulisse gebastelt.

Dabei achtete ich darauf, alles einfach zu gestalten, um Platz für Phantasie und Vorstellungskraft zu lassen. Auch fanden nicht zu viele Proben statt und auch ohne Druck, seinen Teil auswendig lernen zumüssen. Die Kinder sollten möglichst viel Spaß und Freude am Spiel behalten. Während der Proben brachten sich die Kinder mit vielen Vorschlägen ein, z.B. wer wo zu stehen hat, welche Utensilien benutzt werden könnte oder mit der Idee, eine Geräuschkulisse mit einzubringen, etc.

Als es dann endlich soweit war, war die Aufregung natürlich groß und es herrschte das theater-typische Lampenfieber. Vielleicht half es dann aber auch, dass sich alle Kinder konzentrierten und mucksmäuschenstill hinter dem Vorhang warteten, obgleich vorne Mamas, Papas, Omas und Opas und natürlich der Rest des Kinderhauses reinkamen und auf den Stühlen Platz nahmen. Die Kinder hatten sogar Eintrittskarten zu verkaufen und auch einen richtigen Vorhang gab es, der schließlich angehoben wurde. Die Aufführung selbst meisterten alle mit Bravour und den Applaus hinterher hatten sie sich wirklich verdient!

- Nina (Erzieherin Rote Gruppe)



**RAUMGESTALTUNG**  
**Olaf Neltzel**

Für Schönerwoner und die,  
die es werden möchten...

Horsfheider Weg 127  
25358 Horst  
Tel. 0 41 26 - 39 34 37  
Mobil 0162 - 985 99 53

# Der Dachs hat schlechte Laune

## nach einem Buch von Moritz Petz und Amelie Jackowski

*In den Hauptrollen zu sehen:*

<i>Dachs - Emil</i>	<i>Maus - Liam</i>
<i>Amsel - Mirjam</i>	<i>Fledermaus - Kilian</i>
<i>Marienkäfer - Milena</i>	<i>Hase - Jara</i>
<i>Pferd - Luisa</i>	<i>Eichhörnchen - Bendix</i>
<i>Eule - Mika</i>	<i>Elch - Lena</i>
<i>Bär - Yella</i>	<i>Fuchs - Rasmus</i>
<i>Wolf - Birk</i>	<i>Waschbär - Charlotte</i>

„Huch“, machte der Dachs als er morgens aufwachte, „heute bin ich schlecht gelaunt, so was von schlecht gelaunt, richtig gefährlich.“ Und wenn man so gefährlich ist und schlecht gelaunt, sollte man besser nicht unter Leute gehen.

Beim Frühstück überlegte sich der Dachs, was er denn davon hat, schlecht gelaunt zu sein, wenn niemand es bemerkt - sollen es doch ruhig alle wissen. So stampfte er hinaus und knallte die Tür mit einem lauten Rums hinter sich zu.

Dann begegnete er dem Waschbären, dem Elch und dem Eichhörnchen. Sowohl sie als auch alle anderen Tiere des Waldes bekamen auf ihren freundlichen „Guten Morgen- Gruß eine patzige Antwort. Danach fühlte sich der Dachs schon viel besser.

Gut gelaunt arbeitete der Dachs nun in seinem Garten und pffir vor sich hin. Die Eule, die das ganze Geschehen beobachtet hat, hatte kein gutes Gefühl und dachte: „Oh je, oh je, das nimmt kein gutes Ende“, denn die schlechte Laune des Dachses breitete sich schnell unter den Waldbewohnern aus.

Als der Dachs mit seiner Gartenarbeit fertig war, ging er auf die Lichtung im Wald um mit den anderen Tieren zu spielen. Leider war kein einziges Tier zu sehen. Er suchte die Waldbewohner und als er sie fand, waren sie alle schlecht gelaunt. Das Eichhörnchen hätte ihm beinahe eine Nuss an den Kopf geworfen.

Da ging der Dachs nach Hause und wunderte sich, was mit den Tieren denn heute los ist. Warum sind alle so mürrisch und griesgrämig?



Die Eule flog zum Dachs und erklärte ihm, was er mit seiner schlechten Laune für einen Schlamassel angerichtet hat. Jetzt überlegte der Dachs, was er tun könnte, damit alle Tiere wieder fröhlich sind. Die kleine Amsel versprach ihm zu helfen und flog durch den Wald um alle schlecht gelaunten Tiere zum großen Dachsfest einzuladen. Tatsächlich kamen alle Waldbewohner zum Fest und der Dachs entschuldigte sich bei allen in seiner Rede für seine schlechte Laune. Er verkündete, dass bei dem Fest das Tier mit der allerschlimmsten Laune gefunden werden sollte. Daraufhin schnitten alle Tiere schlimme Grimassen, schauten, wer am unfreundlichsten „Guten Morgen“ sagen konnte. Komisch war, wie gut gelaunt auf einmal alle Tiere waren. Die beste Laune aber hatte der Dachs.



Schlechte Laune kam bei den Zuschauern des kleinen Theaters aber erst gar nicht auf. Gebannt verfolgten die Kinder, Erzieher und Eltern das Theaterstück, welches die Kinder der Roten Gruppe für sie nach Vorlage des Buches einstudiert hatten. Schlechte Laune ist ganz normal, das zeigte die Geschichte. Aber wenn man sie an anderen auslässt, gerät man schnell in einen Teufelskreis. Doch daraus kann man ausbrechen, und wie das funktioniert, haben uns die Hauptdarsteller der Roten Gruppe ganz deutlich gezeigt.



*Vielen Dank*



*- Ulrike*

# Endlich Schlafnacht oder zu Besuch bei Spuky

Vom 11. auf den 12.05. fand unsere diesjährige Schlafnacht statt. Die Kinder wünschten sich vor allem sehr, auch Spuky zu besuchen und ich schrieb ihm einen Brief und fragte ihn, ob wir kommen dürften.

Am 11.05. war es soweit: Spuky hat auf unseren Brief geantwortet.

*Was?*

*Ihr wisst nicht wer Spuky ist?*

Spuky ist unser Kinderhaus-Sommerland-Keller-Gespens (Geist). Spuky wohnt schon jahrelang im Keller unter der Blauen Gruppe und verschleppt gerne Haarspangen, Hausschuhe, Zahnpasta und andere Dinge.

Am Freitag dem 11. Mai war der Tag unserer Kinderhaus Übernachtung. Alle Kinder trafen sich um 18 Uhr mit Schlafgepäck im KiHa.



Schon die ganze Woche hatten sie Schlafpläne und Packlisten ausgeklügelt und überlegt,

was sie wohl alles machen würden, **die ganze Nacht**, im KiHa.

Auch wir Erzieher hatten uns da was überlegt!

Nach dem Aufbau der Betten und dem Verabschieden der Eltern ließen wir uns das Abendbrot schmecken und machten uns auf zur Schnitzeljagd.

Die Schulis gingen mit Nina und Anke voran, um uns mit Pfeilen und Schnipseln auf Irrwegen, kreuz und quer durch Horst zu führen.



Gegen 19:45 Uhr folgten wir ihnen...

Die Kleinen spürten alle Pfeile und Schnipsel auf und irgendwann landeten wir auf dem Spielplatz bei „Valentina“. Dort buddelten wir.

Irgendwann, gefühlte Stunden später, borgte Elena uns zwei Schaufeln und Spaten bei Valentina und nun endlich war der Schatz gefunden.

Im KiHa angekommen zündete Elena das Lagerfeuer an und wir rösteten unser Stockbrot.

## OTTO NÖHREN & SOHN

GmbH & Co. KG

# Sichere Heizung – Schöne Bäder

Bahnhofstraße 9 • 25358 Horst • Telefon (0 41 26) 14 55  
Fax: (0 41 26) 17 89 • [www.otto-noehren.de](http://www.otto-noehren.de)



Da es sehr spät geworden war, waren viele Kinder so müde, dass sie sich nach und nach ins Haus

wieder und alle verschwanden in den Betten. Wir könnten Euch noch viele



verzogen. Nach kurzer Katzenwäsche und Zähneputzen war es endlich soweit! *Spuky!*

Der hatte uns geschrieben, dass er zu Omas 305. Geburtstag gefahren sei, aber wir dürften uns allein bei ihm umsehen.

„Boah, der hats aber rumpelig!“

„Was will der denn damit?“

Spinnenweben an Wänden, alte Dachziegel, leere Zahnpastatuben und lang vermisste Haarspangen. Zweieinhalb Jahre lang war Mareikes geliebte Herzhaarspange nun schon in Spukys Höhle und wurde nun von ihr gefunden.

Als wir alle uns umgesehen hatten, schlossen wir die Höhle



Geschichten über die Nacht erzählen, wie Kinder den Weg zur Toilette finden, andere im Schlaf singen oder ganze Urwälder fallen... sehr spannend!



Nach der kurzen Nacht begrüßten wir mit einem Geburtstagslied für Mara gegen 7 Uhr den neuen Tag.

Angezogen und gewaschen naschten wir unser Geburtstagsfrühstück auf und schon war die KiHa Übernachtung vorbei.

Mal sehen ob Spuky die gebunkerten Sachen vermissen wird!

*Danke für dieses tolle Erlebnis!*

*-Dana*

## Das große Glück im Doppelpack!



**JANNIS THORE**

\* AM 11. MAI 2012 UM 14.55 UHR • 47 CM • 3060 G

**LOTTA FEMKE**

\* AM 11. MAI 2012 UM 14.56 UHR • 47 CM • 2240 G



Liebe Nicole,  
wie schön, dass sie da sind!!

Wir freuen uns alle ganz doll, dass deine großen kleinen Schätze da sind und wünschen Euch vieren einen guten Start ins Familienleben.

Wir sind schon ganz gespannt auf und freuen uns auf noch mehr Besuche!!

# Lieblingsbücher der Kinder – Der Grüffelo

Ein wunderbares Kinderbuch in Reimform: ein Muss für große und kleine

Die kleine Maus spaziert im Wald umher. Sie trifft dort verschiedene Tiere, die die Maus am liebsten verspeisen möchten und sie hierzu auf verschiedene Weise anzulocken versuchen: Der Fuchs verspricht Götterspeise, die Eule eine Tasse Tee und die Schlange kündigt ein Schlangen-Mäuse-Fest an. Doch die Maus durchschaut alle und täuscht ihnen eine Verabredung mit dem geheimnisvollen „Grüffelo“ vor, den sie in den furchterregendsten Tönen beschreibt. Den anderen Tieren wird ganz Angst und Bange vor dieser schrecklichen Gestalt, die es ja eigentlich auch gar nicht gibt – oder? Plötzlich steht vor der Maus der Grüffelo, und er ist tatsächlich so schrecklich, wie ihn die Maus allen ausgemalt hat. Doch mit Mut, List und Hartnäckigkeit beweist die Maus, dass man sich nicht unterkriegen lassen darf und dass auch die Kleinste das cleverste Wesen im Wald sein kann....



Dieses Buch begeistert Kinder ab ca. 2 bis 6 Jahren durch seine tolle Geschichte sowie die wunderbaren Bilder, aber auch vorlesende Erwachsene kommen mit den witzigen und sprachlich sehr gut gelungenen Reimen voll auf ihre Kosten und zum Schmunzeln. Meine Angst, ob das Buch bei kleineren Kindern nicht Angst auslösen könnte, war völlig unbegründet. Tatsächlich überzeugt das Buch Kinder mit einer überraschenden Leichtigkeit davon, dass Cleverness siegt und man mit Witz und Mut nicht mal vor dem Grüffelo Angst haben muss. Zugleich erinnert es ohne Zeigefinger daran, dass man nicht jedem trauen sollte.

Autor: *Axel Scheffler und  
Julia Donaldson*

ISBN 978-3-407-79230-3



**Pflegeambulanz Horst**

Heimstraße 11 • 25358 Horst

Tel.: (0 41 26) 6 92

Fax: (0 41 26) 38 83 0

[info@pflegeambulanz-horst.de](mailto:info@pflegeambulanz-horst.de)

[www.pflegeambulanz-horst.de](http://www.pflegeambulanz-horst.de)

**PFLEGEAMBULANZ HORST**



## Neu im Team

# Interview Susanne

Seit Januar verstärkt Suse das Kinderhausteam. Sie betreut die Horties und teilt sich mit Dana die Kinderhausleitung.

### *Wo kommst du her?*

Ich komme ursprünglich aus Elmshorn, wohne aber schon seit 10 Jahren hier in Horst.

### *Hast du eine Lieblingsfarbe?*

Im Moment ist es Pink!

### *Welche Hobbys hast du?*

Mein Garten und ich treibe gerne Sport.

### *Wie bist du zu dem Beruf der Erzieherin gekommen?*

Schon im Kindergarten, mit 3 Jahren, wusste ich, das ich einmal Erzieherin werden will. So wie die Kleinen heute sagen sie werden Feuerwehrmann, von da an war für mich alles klar.

### *Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf?*

Die Arbeit mit den Kindern und Eltern. Den Tag gemeinsam gestalten zu können und zu wissen, dass jeder Tag anders ist.

### **Kindermund**

Fenja (4) und Elena unterhalten sich über Fenjas Oma, die viele Sachen für Fenja gestrickt hat. Mia (3) versucht die ganze Zeit sich einzumischen und sagt: „Und ich...nämlich, und ich...und ich...habe auch eine gestrickte Oma!“.

### *Wie bist du ins Kinderhaus gekommen?*

Ich war schon einmal hier im Kinderhaus Sommerland. Im Rahmen meiner Ausbildung mußte ich ein Anerkennungsjahr machen, dieses habe ich seinerzeits im Kinderhaus Sommerland gemacht. Danach bin ich noch weitere 5 Jahre geblieben. Dann musste ich, für mich, die Flügel ausbreiten und „groß“ werden. Jetzt bin ich nach vielen Jahren gerne zurück gekommen. Es passte einfach.

### *Machst du zur Zeit etwas besonderes mit den Kindern?*

Ich mache mit der großen Regenbogengruppe gerade ein Programm zum Phonologischem Bewusstsein. Jeden Tag, 20-30 Minuten, 5 Tage die Woche, 20 Wochen lang üben wir bestimmte Dinge.

### *Wo würdest du gerne einmal hinreisen?*

Ich würde gerne einmal eine Kreuzfahrt zu den Malediven oder nach Dubai machen.

### *Hast du ein Lieblingsspiel?*

Zicke zacke Hühnerkacke ist super, gerne spiele ich aber auch Halli Galli oder Hubsala.

### *Was wäre für dich ein perfekter Tag?*

Ein Tag an dem keiner schimpfen muss. ☺

### **Kindermund**

Yella will mit Mama das Höschen-Lied singen. „Welches Höschen-Lied?“ „Na das Höschen-Lied aus dem Kinderhaus!“ „Ihr singt Höschen-Lieder?“ Yella, schon genervt: „MAMA! Na das Höschen-Lied!“ „Sing mal vor...“ „Dornröschen war ein schönes Kind...“



## Neu im Team

# Interview Christina

*Hallo Christina!  
Vielen Dank, dass  
du so spontan Zeit  
und Lust hast, ein  
paar Fragen für  
unsere Zeitung zu  
beantworten. Auch  
wenn du schon*

*einige Zeit bei uns ist, habe ich zunächst ein  
paar Fragen zu Deiner Person.*

*Wie alt bist du?*

49. Ich werde im Juli 50, kaum zu glauben.  
Hast du eigene Kinder? Wie alt sind sie?  
Ich habe drei Kinder. Zwei sind schon  
erwachsen. Mein Sohn ist 21, meine Tochter  
ist 19, macht gerade Abi. Meine kleine Tochter  
ist 14.

*Was sagen die zu deinem Wiedereinstieg ins  
Berufsleben im Kinderhaus ?*

Meine Kinder finden das gut. Allerdings bin  
ich ja nachmittags jetzt nicht mehr da. Das  
war früher die Zeit, wo die Kinder ganz viel  
von ihrem Tag erzählt haben. Für die Große  
ist das nicht mehr so entscheidend, wir  
verschieben diese Gespräche dann auf den  
Abend. Am meisten Umgewöhnung ist es

für meine jüngste Tochter, aber auch die hat  
durch G 8 lange Schule. Wir gewöhnen uns  
daran. Gut finden sie, dass wir jetzt wieder ein  
Auto haben, ich brauche es für meinen Weg  
hierher. Sonst haben wir bisher alles mit dem  
Fahrrad erledigt, das ging.

*Seit wann wolltest du Erzieherin werden?*

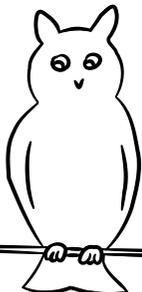
Nach der Realschule habe ich noch ein Jahr  
Haushaltschule gemacht und dann direkt mit  
der Erzieherschule in Hamburg begonnen.  
Ich war 1985 fertig. Ursprünglich wollte ich  
im Heimbereich arbeiten. Das hat mir auch  
damals Spaß gemacht, trotz der Schicksale  
einzelner Kinder. Heute, mit eigenen Kindern,  
kann ich mir das nicht mehr vorstellen.

*Warum wolltest du Erzieherin werden?*

Ich bin eine Idealistin, und mag natürlich  
auch erstmal Kinder sehr gerne. Ich wollte  
ursprünglich im Heimbereich diesen Kindern  
helfen. Im Laufe meines Lebens bin ich da  
realistischer geworden.

*Was gefällt an deinem Beruf besonders?*

Die Vielseitigkeit. Ich bin selbst sehr  
naturverbunden, möchte das auch den  
Kindern gerne vermitteln. Es ist auch eine



## Schneiderei Asmus-Mrozek

- Maßanfertigungen aller Art für Damen und Herren
- Kindermode 100% ökologisch und sozialverträglich
- Individuelle Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und zum Angebot telefonisch oder  
per E-Mail erfragen.

Horstheider Weg 85 • 25358 Horst  
Tel.: 04126 / 395418  
E-mail: [schneiderei@asmus-mrozek.de](mailto:schneiderei@asmus-mrozek.de)

Herausforderung, dass jeder Mensch, jedes Kind anders ist. Man beobachtet die Kinder, wenn man sie kennenlernt aber auch immer weiter, und ich finde es toll, auch etwas bewirken zu können.

*Welche deiner Eigenschaft ist für deinen Beruf als Erzieherin besonders wichtig?*

Ich bin geduldig. Privat in manchen Bereichen nicht so, aber in meinem Beruf schon.

*Was ist dir hier im Kinderhaus besonders aufgefallen?*

Am Anfang sind mir natürlich vor allem Besonderheiten aufgefallen. So z.B., wie gut sich die Kinder etwa beim Essen an die Regeln halten. Ingesamt stelle ich im Vergleich zu meinen alten Kindergärten fest, dass Alltagsinge hier sehr gut klappen. Neulich hatten wir etwa eine Feuerwehübung und alle Kinder haben sich richtig gut an die ihnen bekannten Abläufe gehalten. Auch sind die Kinder zum Beispiel beim Anziehen sehr selbständig, alle machen gut mit. Vielleicht liegt es auch daran, dass so viele hier schon seit der Krippe sind und alles gut kennen. Ingesamt sind die Kinder sehr selbständig, auch die kleinsten.

*Hast du Hobbys?*

Ich Jogge sehr gerne und lese wirklich sehr gerne und viel.

*Dein Lieblingsessen?*

Ich bin Vegetarierin, schon seit 30 Jahren. Ich esse außer Fleisch eigentlich alles, z.B: auch gerne Aufläufe.

*Dein Lieblingsurlaubsort?*

Ich fühle mich immer wohl, wo ich bin, zuletzt war ich in Fehmarn im Urlaub, aber auch schon im Ausland. Ich komme aber auch immer gerne wieder nach Hause, ich mag einfach Schleswig-Holstein sehr gerne.

*Hast du dir für deinen Alltag im Kinderhaus schon besondere Dinge vorgenommen? Das ist als Springerkraft natürlich nicht so einfach.*

Ich lese sehr gerne und lese im Elementarbereich auch gerne vor. Ich habe mir auch für den Hort für den Winter vorgenommen, dass wir ein dickeres Buch in Angriff nehmen wollen.

*Welche Musikrichtung magst du?*

Ich bin da auch vielseitig, je nach Stimmung. Ich komme über die Jahre immer mal wieder auf Blues zurück, aber auch rockiges. Beim Abwaschen höre ich auch gerne Deutschlandradio für Infos. Aber ich mag es auch gerne ganz ruhig.

*Fühlst du dich hier im Kinderhaus schon „angekommen“?*

Ich fühle mich hier sehr wohl, manchmal fühlt es sich gar nicht wie Arbeit an!

*Das ist doch ein schönes Schlusswort, vielen Dank für deine Antworten und alles gute für die Zukunft bei uns!*

### **Kindermund**

Nach der Schlafnacht im Kinderhaus fragen wir Luke wie es war? „Toll Mama, wir haben Fischstäbchen gemacht.“ „Ich dacht es gab Wurst?“ „Nein, wir haben Fischstäbchen gemacht und einen Schatz gefunden!“ „Ach so, ihr habt eine Schnitzeljagd gemacht.“ „Genau Mama.“

### **Kindermund**

Mara (4 Jahre) zu Mareike(5): „Meine Oma ist gar nicht alt. Und deine?“ Mareike: „Ich weis es nicht...“ Mara, (nachdenklich): „Deine ist bestimmt schon alt. Deine ist schon 35!“

# Ausbau der Anbindung an die Grundschule in Klein Offenseth-Sparrieshoop



Sicherlich kann man über den Umstand an sich geteilter Meinung sein – Fakt ist, dass mittlerweile über 35 Kinder aus Horst die Grundschule in Klein Offenseth-Sparrieshoop besuchen. Auf Initiative einiger Eltern soll ab Sommer 2012 nun endlich eine Art Schulbus verkehren. So will die Autokraft jedenfalls die beiden Schulanfangszeiten am Morgen von Horst nach Sparrieshoop bedienen und pünktlich nach der 4. Stunde die Kinder wieder nach Horst fahren. Hinsichtlich der Fahrzeit nach der 5. Stunde besteht allerdings noch Unklarheit.

Des weiteren wird die Gemeinde Sparrieshoop entlang des Horstheider Weges den Gehweg bis zum Kreisel in Horst ausbauen, der auch als Radweg genutzt werden kann. Dies dient einerseits den Kindern aus Sparrieshoop, die die Jakob-Struve-Schule in Horst besuchen. Des weiteren kommt dieser Ausbau ggf. auch sportlichen Horster Grundschulern zugute, die die Sparrieshooper Grundschule besuchen.

## Kindermund

Kinderhausübernachtung: Wir können den Schatz im Sand ganz lange nicht finden. Bennet (4 Jahre) hat keine Lust mehr, steht auf und sagt wütend: „Ich bin schon zu alt, um zu buddeln!“



## Alte Bäckerei

Alte und neue Möbel aus Horst  
Ankauf - Verkauf - Restaurierungen  
Entwurf und Anfertigung

EDZARD KRÖGER  
BAHNHOFSTR. 35  
25358 HORST

TELEFON: 04126 - 39 46 19  
MOBIL: 0172 20 82 83 4



# Rezepte aus dem Kinderhaus

## Reisbällchen mit Tomatensoße und Gurkensalat



Für den Gurkensalat braucht ihr:

- 1 Gurke
- 1 kleinen Becher Saure Sahne
- ca. 1 Esslöffel gehackten Dill
- Salz, Pfeffer, eine Prise Zucker

Die Gurke waschen und den Stiel entfernen. Dann die Gurke halbieren und in feine Scheiben hobeln. Ca.  $\frac{1}{2}$  Teelöffel Salz, die Prise Zucker, Pfeffer, den Dill und die Saure Sahne untermischen. Einige Minuten stehen lassen und dann nochmals mit Salz und Pfeffer, evtl. etwas Zucker abschmecken. ausquellen lassen

Für die Reisbällchen nehmt ihr:

- 250 g Reis
- 500 ml Gemüsebrühe
- $\frac{1}{2}$  Bund Suppengrün
- 1 Ei
- 2-3 Esslöffel Semmelmehl
- 100 g geriebenen Käse

Den Reis in der Gemüsebrühe aufkochen und bei geringer Hitze ca. 30 Minuten ausquellen lassen. In der Zwischenzeit das Gemüse putzen. Die Möhren und den Sellerie fein raspeln und den Lauch in feine, halbe Ringe schneiden. Das Gemüse nun noch 5 Minuten im Reis mitgaren oder kurz andünsten. Dann den Reis etwas abkühlen lassen. Jetzt das Ei, die

Semmelbrösel und den Käse unterheben. Mit einem Eisportionierer auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech halbe Bällchen setzen. Die Reisbällchen 20 Minuten bei mittlerer Hitze backen.

Für die Tomatensoße gibt es viele Möglichkeiten. Ich empfehle:

- 30g Butter
- 30g Mehl
- eine kleine gehackte Zwiebel
- 1 Dose Tomatenstückchen
- $\frac{1}{4}$  l Gemüsebrühe
- 50 ml Schlagsahne
- Salz, Pfeffer, Paprika, Zucker
- Oregano, Basilikum
- etwas Zitronensaft

Zunächst lasst ihr die Butter schmelzen und gebt dann die Zwiebelwürfel dazu. Sind diese glasig, kommt das Mehl dazu und wird gut verrührt bis es die Butter aufgesogen hat. Unter ständigem Rühren wird jetzt die Gemüsebrühe langsam hinzugefügt und immer wieder glatt gerührt. Nun die Tomatenstückchen mit dem Saft unterrühren und alles mit den genannten Würzmitteln abschmecken und aufkochen lassen. Einige Minuten die Soße köcheln lasse damit das Mehl seine bindende Wirkung entfalten kann. Zum Schluss mit der süßen Sahne und den Kräutern verfeinern.



# Rückblick

## Das war im...

### ... Dezember 2011

Mitte Dezember wurden wir von allen Kindern und Erziehern in Weihnachtsstimmung versetzt und konnten miterleben, dass es auch der Weihnachtsmann nicht immer leicht hat. Der Weihnachtsmann, der Weihnachtsmann, kam dies Jahr ohne Mütze an. Nein, er hat sie nicht vergessen, das Rentier hatte sie gefressen. Alle Kinder halfen kräftig mit, nach der richtigen Mütze zu suchen und schließlich brachte Engelchen Mirjam den passenden Ersatz, so dass dem Weihnachtsfest zum Glück nichts mehr im Wege stand.

### ... Januar 2012

Trotz der kurzen Pause über Weihnachten und Silvester freuten sich die Kinder, nach der Schließzeit endlich wieder ins Kinderhaus zu können und alle wiederzutreffen. Weil Dana nach Ende ihrer Elternzeit nun wieder Vollzeit im Kinderhaus sein kann, hat sie mit voller Kraft die blaue Gruppe übernommen. Kaum da schmiedete sie gemeinsam mit den Kindern zunächst Pläne, wie das Hochplateau schön umgestaltet werden könnte. Die zukünftigen Schulkinder besuchten gemeinsam das



Kerzenmuseum im Wasserturm in Elmshorn, wo jedes Kind eine oder auch mehrere kleine Kerzen ziehen

durfte. Von einfarbig bis schwarz-rot-gold war alles dabei. Die rote Gruppe besuchte Yella zu Hause. Mehr hierzu berichtet Mama Claudia vorne an anderer Stelle.

### ... Februar 2012

Anfang Februar wurde das Kinderhaus von vielen fleißigen Helfern in eine

Unterwasserwelt verwandelt. Schon die vierjährigen bastelten und schnitten eifrig Fische und Wale für die Faschings-Deko. Die Kinder hatten sich gemeinsam für das Motto Tiere bzw. Dschungel entschieden.



Da Nicole sogar zwei Babys im Bauch hat (Zitat Fenja), begann ihr Mutterschutz bereits im

Februar. Bei ihrer Abschiedsfeier wurde von den Kindern gründlich geprüft, ob sie

auch schon gut auf Zwillinge vorbereitet ist. So musste sie etwa zwei Baby (-puppen) tragen und parallel wickeln, während alle Kinder laut



dazu weinten. Zu unserem Glück vermisst Nicole uns genauso, wie wir sie. Daher besuchte sie uns bis Anfang Mai noch das ein oder



andere mal. Den Hort übernahm Suse. Die blaue Gruppe vollendete M i t t e F e b r u a r

das Gemeinschaftsprojekt „Hochplateau-Neugestaltung“ oder: Wir bauen eine Burg. Mehr zu dem großen Einsatz aller Kinder könnt ihr in Danas Artikel lesen. Auch wir Eltern sind ganz begeistert!

Ende Februar feierten die Kinder dann begeistert Fasching und schwammen oder liefen



fauchend durch das Kinderhaus. Zum Glück hatte Karla wieder für die besondere Faschingsverpflegung incl. Buffet gesorgt, so dass auch keiner vor den Raubtieren Angst haben musste ...

### ... März 2012

Nachdem überraschend zwei Mitarbeiter eines Zirkusses samt Schlange ins Kinderhaus gekommen waren, entschlossen sich die Erzieher spontan, mit den Kindern den Zirkus



in Elmshorn zu besuchen. Tatsächlich konnten mit nur drei Tagen Vorlaufzeit fast alle Kinder an diesem Nachmittags-Ausflug teilnehmen. So machten sich die Erzieher nach dem Mittag mit den Kindern auf und fuhren mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Elmshorn zum Busbahnhof. Von dort maschierten die Kinder mit Zwischenstop auf dem Spielplatz bis zu den Steindammwiesen. Sehr begeistert genossen sie ein abwechslungsreiches



Programm mit Hunden, Lamas, Pferden, Clowns und Artisten. Besonders begeistert waren die Kinder von

den teils noch jungen Artisten, die unterem anderen tolle Seilkünste vorführten. Der ein oder andere durfte in der Pause sogar Kamelreiten! Vielen Dank an die Erzieher für diesen spontanen und abwechslungsreichen Ausflug!

Im März genossen die Kinder die ersten warmen Strahlen im Kinderhausgarten. Sogleich begannen sie auch damit, den Außenbereich



frühlingsfrisch zu gestalten. Die blaue Gruppe machte sich zu Fuß auf zu Rewe. Dort suchte jedes Kind selbst ein Blümchen aus und bezahlte es. Während alle Kinder auch den Rückweg komplett zu Fuß schafften



(insgesamt sind das 2 km!), wurde die Blumenpracht im Bollerwagen gezogen. In den nächsten Tagen wurden die Blumen dann gemeinsam eingepflanzt. Die vielen Weiden nutzten die Erzieher, um eine

Höhle anzulegen. Den ganzen März über wuchs diese immer weiter, bis sie schließlich gut 1,50 m hoch war. Die Jungs warten allerdings sehnsüchtig darauf, dass dieser Platz endlich wieder zum bolzen freigegeben wird ☺



Die rote Gruppe studierte im März für die anderen Gruppen aber auch die Eltern ein Theaterstück ein: Der Dachs hat schlechte Laune. Tatsächlich gab es bei diesem Stück für jedes Kind eine passende Rolle und die Kinder durften mächtig stolz auf sich sein. Mehr zu den Vorbereitungen erzählt Nina weiter vorne, zum Stück selbst berichtet Ulrike.

Ende März besuchten die rote Gruppe gemeinsam mit der Krippe den Schafhof von Familie Flick, Anfang April folgte dann die blaue Gruppe mit Hort. Tatsächlich konnte die rote Gruppe mehrere Geburten von Lämmern erleben und natürlich durfte auch jedes Kind wieder ein Lämmchen mit der Flasche füttern.

### ... April 2012

Am Gründonnerstag fand unser alljährliches Osterfrühstück statt, zu dem jedes Kind einen Erwachsenen mitbringen darf. So tummelten sich neben den Kindern auch Papas, Mamas, Omas und Tanten etc. im Kinderhaus. Obwohl wir wegen der Temperaturen – im Unterschied zum letzten Jahr – leider nicht draußen frühstücken konnten, war es ein gelungener Vormittag, den alle genossen. Und tatsächlich hatte doch auch der Osterhase auf dem Spielplatz für jedes Kind ein Nestchen versteckt!



Die Horties machten einen Ausflug in den Wald und durften vorher noch etwas Zeit auf dem Bauernhof

des Besitzers verbringen, näheres dazu weiter vorne von Cassandra geschrieben.

Nach den Osterferien wartete das Aktionswochenende auf uns. Dieses wurde wie immer im Frühling dazu genutzt, das Außengelände in Schuss zu bringen. So erhielt etwa die neue, riesige Sandkiste dank Kittys unermüdlichen Nährarbeiten endlich ein neues, passendes Dach. Außerdem wurde der Eingangsbereich von dem alten Baumstumpf befreit.

PLANET MOVIE 24

Die erste & einzige  
Automatenvideothek  
in Glückstadt!

24 Stunden an 365 Tagen im  
Jahr Filme ausleihen &  
zurückgeben!

Und das ab 1 € !  
Mit Online Reservierung!

Mehr Infos unter:  
[www.planetmovie24.de](http://www.planetmovie24.de)

Planet Movie 24  
Große Deichstr.29





Entgegen den Ankündigungen hielt sich das Wetter ausreichend. Im Haus waren im Flur, im Hortgaderobenbereich sowie im Wickelraum Streicharbeiten fällig und auch Nina hatte sich für die Garderobe der Roten was neues ausgedacht, was anzubringen war. Alles in allem hat sich die Arbeit aller mal wieder gelohnt – viele „kleine“ Hände haben gemeinsam eine Menge geschafft!



Seit April besucht wieder eine Sprachtrainerin der Schule am Burggraben das Kinderhaus, um mit einzelnen 4 bis 6-jährigen die sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern. In zwei Kleingruppen werden Schwächen gezielt aufgegriffen und die Kinder gefördert.

### ... Mai 2012

Vom 11. auf den 12. Mai übernachteten die Elementarkinder im Kinderhaus, um sich schon einmal auf die Fahrt ins Heuhotel Ende Mai einzustimmen. Dabei versicherten sich die Kinder auch wie jedes Jahr, ob Spuki eigentlich noch im Keller des Kinderhauses wohnt.. Mehr hierzu berichtet Dana.

Ende Mai stand dann die Fahrt ins Heuhotel Uhlenhoff in Kölln-Reiseck an. Hier erlebten die Kinder drei tolle Tage mit viel Raum für Bewegung, Spiel und Kreativität. Mehr hierzu soll es in der Weihnachtsausgabe geben.

### ... Juni 2012

Am 16. Juni findet unser tolles Sommerfest mit Spaß für Groß und Klein statt. An diesem Tag erscheint (hoffentlich) auch diese Zeitungsausgabe!

## Ausblick

### Das kommt - bitte vormerken

13. Juli: Betriebsausflug ( das Kinderhaus bleibt geschlossen)

16. - 29. Juli: Schließzeit Sommer 2012

16. August: Elternabend rote/blau Gruppe und Krippe

23. August: Elternabend Hort

31.8. - 2.9.: Familienfreizeit

22. September: Mitgliederversammlung

19. Oktober: Kinderhausausflug

26. - 28. Oktober: Aktionswochenende

2. November: Laternenfest

9. November: Teamtag (das Kinderhaus bleibt geschlossen)

15. November: Elternabend rote/blau Gruppe und Krippe

22. November: Elternabend Hort

14. Dezember: Adventsfeier

27.12.2012 - 2.1.2013 Schließzeit

Weitere Termine und evtl. Abweichungen entnimmt bitte den Aushängen.

# Suche / Finde

Ich suche, für Smilla,  
ein höhenverstellbares  
Laufgitter, gerne mit  
Rollen und rausnehm-  
barer Sprosse  
Tel. 04126 - 39 31 35

Suche 3-in-1 Jacke in  
Gr. 146 (gut erhalten)  
Tel. 04121 - 6 44 09 45

Verkaufe Teutonia  
Kinderwagen, zur Karre  
umbaubar, älteres  
Modell für 50 €  
Tel. 04126 - 15 62

Suche günstigen Sattel  
für ein Holzpferd im  
Garten  
Tel. 04121 - 6 44 09 45

Verkaufe LEGO  
Raupenkran 7632  
VHB 35 €  
Straßenkran 7746  
VHB 20 €  
Buldozer 7685 VHB 15 €  
Tel. 04124 - 54 05 57

Suche  
Gummistiefel in  
Größe 28  
Tel 04126 - 15 62

Suche ErgoBaby- oder  
Manduca-Babytrage in  
neutraler Farbe  
Tel. 04126 - 39 31 35

Verkaufe  
Holzschaukelpferd  
für 10 €  
Tel. 04126 - 15 62

## **AUTOSERVICE HORST**

**Ihre Fachwerkstatt für alle Marken**

**Elmshorner Str.23**

**25358 Horst**

- 
- Unfallinstandsetzung
  - Autoglas
  - Reparaturen
  - Kfz-Elektrik
  - Inspektion
  - Reifenservice
  - TÜV HU/AU
  - Lackierung
  - Klima-Service
  - Bremsen-Service

**Tel. 04126 - 1250**

**Fax 04126 - 1848**

**Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!**

## Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

Wer das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann sich auf unserer Homepage

[www.kinderhaus-sommerland.de](http://www.kinderhaus-sommerland.de)

schon einen ersten Eindruck verschaffen. Hier werden u.a. das Team und das Konzept des Kinderhauses vorgestellt und man kann sich über aktuelle Termine und Aktionen informieren.

Interessierte Eltern bietet sich an jedem 1. Montag im Monat die Möglichkeit, um 15:00 Uhr ins Kinderhaus zu kommen und „seine Bewohner“ persönlich kennenzulernen. Wir sind um diese Zeit noch mitten im Geschehen und man kann einen typischen Kinderhausnachmittag erleben. Hier wird der Kinderhausalltag ebenso beschrieben, wie die Elternarbeit und es werden Fragen beantwortet. Des weiteren hat man die Möglichkeit sein Kind anzumelden.

Für diese Informationsnachmittage wird um Anmeldung gebeten bei Ulrike Fock unter der Telefonnummer : 04126 - 39 56 66.

## Zahlen, Daten, Fakten . . . Stand 5.2012

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 Uhr - 16.30 Uhr
- 215,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 38 betreute Kinder
- 67 Mitglieder im Verein
- 7 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Mitarbeiter/in im freiwilligen sozialen Jahr



Bäckerei · Konditorei  
Torsten  
**Witt**

Natürlich gut!

Elmshorner Straße 13  
Tel.: 04126 - 14 78  
Bahnhofstr. 19  
Tel.: 04126 - 17 80  
25358 Horst



## IMPRESSUM

Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.  
Schulstraße 9, 25358 Horst  
Tel.: 04126 - 2030  
Bankverbindung: Volksbank Elmshorn  
KTO: 47291372, BLZ: 22190030  
[www.kinderhaus-sommerland.de](http://www.kinderhaus-sommerland.de)

Redaktion: V. Nagel, U. Fock, A. Stoffers,  
C. Steinbring, O. Spiegel, K. Pöhlmann  
Layout: Katja Pöhlmann  
Druck: gutenbergs beuys gesellschaft für  
digital- und printmedien mbh, Hannover  
Kontakt: [info@kinderhaus-sommerland.de](mailto:info@kinderhaus-sommerland.de)  
Auflage: 500 Exemplare  
Erscheinungsweise: halbjährlich  
Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer  
vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren  
Anzeigenkunden und Spendern für die  
Unterstützung!

# KARLAU

GmbH

## Kfz-Werkstatt

Obendeich 10

25348 Engelbrechtsche Wildnis

Tel. 041 24-2605 · Fax 2278

www.karlau.de · info@karlau.de

DIE MEISTERWERKSTATT MIT LANGER TRADITION

*Jetzt neu!*

• TÜV-  
Prüfstützpunkt

**TÜV NORD**

*Mobilität*

Montag-Freitag

TÜV-Abnahme

PKW · Motorrad · Anhänger

Wohnwagen · Wohnmobil

AU und Gasprüfung im Haus

• **Freundlicher und kompetenter Service**

• **Ersatzfahrzeuge**

• **Wartungsservice**  
für alle Marken

• **Modernste Motordiagnose**  
BOSCH/Gutmann

• **Unfallreparatur**

• **Frontscheiben- und Steinschlagreparatur**

inkl. Abrechnung  
mit der Versicherung

• **Reifen- und Klimageservice**